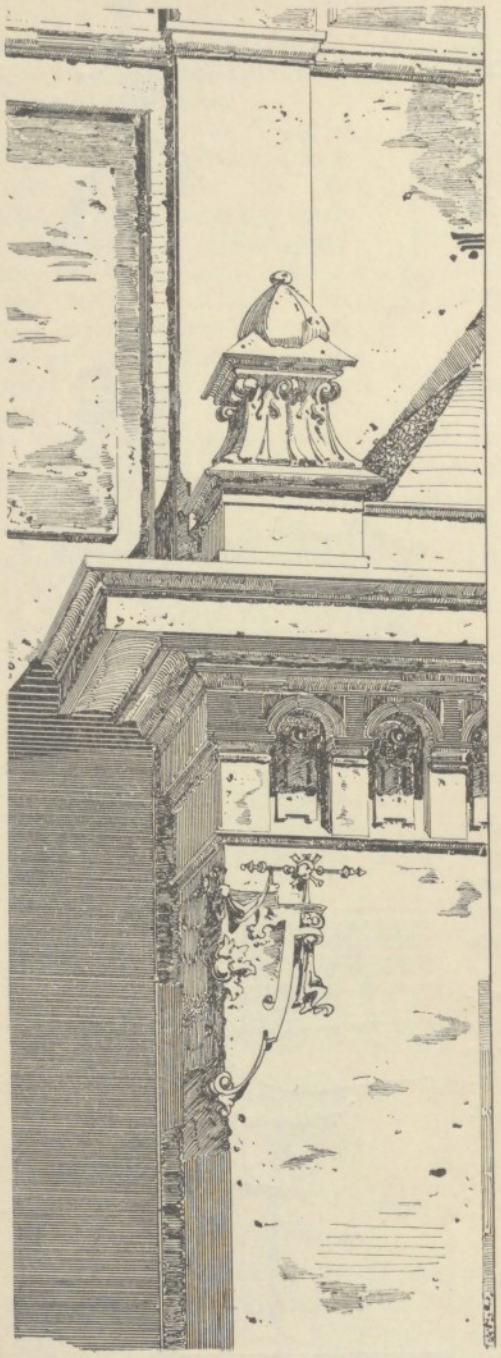


Detail vom Volksgarten-Kaffeehaus (zu Tafel 61 und 62).

Tafel 64.

Wohn- und Geschäftshaus in Wien, I., Fleischmarkt 6.

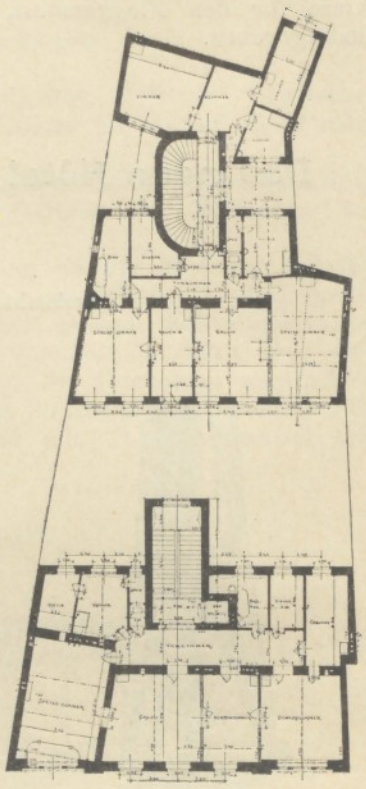
Architekten DEHM & OLBRICHT in Wien.

Diese Baustelle ist zwischen dem alten Fleischmarkt und der Grashofgasse gelegen, das Haus besitzt jedoch gegen die Grashofgasse nur eine Fensteröffnung, weshalb die rationelle Bebauung ziemliche Schwierigkeiten machte.

Am Fleischmarkt sind die Parterre-Räume durchgehends Geschäftslocale, das Mezzanin und die vier Stockwerke enthalten im Gassentract je eine grosse Wohnung, im Hoftract je eine grosse und eine kleine Wohnung, zu welch' letzterer das eine Fenster in der Grashofgasse gehört. Die Stiegen sind aus Karstmarmor hergestellt.

Elektrischer Personen-Aufzug ist vorhanden. Die Ausstattung der Wohnungen sowie des Vestibules und der Stiege entspricht den Anforderungen vornehmer Stadthäuser.

Die ganze Baufläche wurde unterkellert und erscheint der grösste Theil des Souterrains zu Zwecken einer Volksküche ausgenützt. Im Parterre ist die einzige in der Grashofgasse befindliche Oeffnung als Eingang zur Volksküche verwendet. In den Souterrain-Räumen des Hoftractes ist die Küchenanlage derselben untergebracht, im Anschluss daran die nöthigen Magazinsräume.



Grundriss zu Tafel 64.

Der unterkellerte Haushof dient als Speisesaal, welcher zum Theil auch noch unter den Gassentract am Fleischmarkt reicht und 325 Personen fasst. Die übrigbleibenden Räumlichkeiten gegen den Fleischmarkt sind als Parteienkeller verwendet.

Im Parterre des Hoftractes befinden sich noch die Schlafräume des Volksküchen-Personales, sowie ein Waaren-Magazin; ausserdem ist dort die Hausmeisterwohnung situirt.

Die Ausführung der Façade erfolgt in weissem Kalkmörtelverputz mit theilweiser Vergoldung der Ornamente.

Neue Fachlitteratur.

(Zu beziehen durch die Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe **Friedr. Wolfrum & Co. in Wien, I.**)

Versailles et les deux Trianons par Marcel Lambert et Philippe Gille. Das unter dem Titel „Versailles et les deux Trianons" in zwei Grossquartbänden erscheinende Prachtwerk (Mk. 240), gelangt in 25 monatlichen Lieferungen à Mk. 9·60 zur Ausgabe und wird insgesammt von über 75 Doppeltafeln und einfachen Ganzbildern (davon ungefähr 14 Radirungen, 12 Heliochromblätter und der Rest Heliogravüren), ferner von 250 Textbildern in Holzschnitt und Photogravüre illustrirt sein. Es werden nur Subscriptionen auf das vollständige Werk angenommen. Auch die erste Lieferung ist einzeln nicht erhältlich; hingegen ist ein ausführlicher Prospect, sowie ein mit der ersten Lieferung nicht identisches reich illustrirtes Probeheft, letzteres zum Preise von Mk. 12·— zu haben.

Versailles mit seinen Schlössern, Kunstschätzen, Parks und seinen geschichtlichen Erinnerungen hat von jeher eine grosse Anziehungskraft auf die gebildeten Kreise aller Länder ausgeübt, und in zahlreichen Führern und Beschreibungen sind Versuche gemacht, ein mehr oder weniger vollständiges Bild der Ereignisse, Gebäude und Schönheiten der Schlösser und Parks von Versailles und den Trianons zu geben. Es fehlte aber bisher an einem grossangelegten Werk, das zugleich vom künstlerischen und historischen Standpunkt ein würdiges Gesammtbild mit einer jeden Theil sachkundig und in seinen Beziehungen zum Ganzen behandelnden Einzeldarstellung vereinigte. Ein derartiges literarisches und künstlerisches Denkmal mit allen Mitteln der modernen Druckkunst zu schaffen, hat die berühmte Verlagshandlung A. Mame & Fils in Tours unternommen und mit den illustrativen Theil der Arbeit den Staatsbaumeister von Versailles und der Trianonschlösser, Marcel Lambert, und mit dem textlichen Theil den bekannten Kunst- und Litteratur-Kritiker Philippe Gille, eine Autorität in diesem Specialgebiet, betraut.

Kirchliche Decorationsmalereien im Style des Mittelalters von Wilhelm Pastern, 2. Auflage. Lfg. 1. Verlag von Jüstel & Göttel in Leipzig. Das vorliegende erste Heft enthält sechs Tafeln in feinstem Farbendruck, welche der Reihe nach darstellen: Gothische Schlusssteine, Zwickelmalereien, verschiedene Motive für gothische Kirchen, gothische Wanddecorationen, verschiedene Wandmotive, Chorteppiche.

Selbst wenn man Pastern nicht schon als bewährten Praktiker, speciell was Kirchenmalerei betrifft, kennt, lehrt die Durchsicht der ersten Lieferung, dass hier ein Werk in Angriff genommen wurde, welches dem Architekten wie dem Decorationsmaler neue originelle Motive für die Ausschmückung der Kirchenräume in reicher Auswahl bieten wird.

Zu jeder Tafel ist eine kurze Erläuterung beigegeben, welche speciell die möglichen Varianten bei der Ausführung berücksichtigt und so den Werth des Werkes noch wesentlich erhöht.